

# Einer wie Keiner

## AizenxIzuru,GinxIzuru,AizenxGin

Von lizkatha

### Kapitel 14: a) Kampf um Vertrauen

Hey hey ^^

Ich weiß schon, was ihr denkt:

Sooooooooo lange warten ^^'

Aber ich hatte ja einigen schon mitgeteilt, dass ich erst nach den Vorklausuren wieder posten würde ^^ Und das es dann gleich zwei Kapitel geben wird ;-)

Aber zuerst mein Anfangsblabla:

Thx für die Kommis und die vielen Favos ^^

Nja...whatever....hier ist Kapitel a) für heute ;-)

Und ja, es wird noch ein weiteres heute hochgeladen~ \* grinst breit\*

Das ist aber eher die belohnung für meine Stammrevier ;-)

Also wie gehabt:

Hope you will enjoy~

Lg

Liz~ ^^

.....

#### Kampf um Vertrauen

Es waren wieder ein paar Monate vergangen, in denen Izurus Situation in der Soul Society sich nicht wirklich verbessert hatte. Allerdings war es Izuru gelungen, seine Beziehung mit Renji und Shuuhei zu verbessern.

Renji war schon einige Wochen später wieder bei ihm aufgetaucht und hatte sich ehrlich bei ihm entschuldigt. Er war einfach ziemlich aufgewühlt gewesen und Izuru hatte es verstanden. Bei seinem ehemaligen Senpai war es ihm schon schwerer

gefallen, diesem zu verzeihen, denn nicht nur, dass er sehr viel später zu ihm gekommen war, er hatte als Argument nur gebracht, dass sie ja beide von ihren Taichous verraten wurde. Izuru hatte ihn daraufhin eine Weile ignoriert bis Hisagi sich entgültig entschuldig hatte. Daraufhin hatte Izuru auch ihm vergeben.

Aber schon einen Moment später war Izuru etwas klar geworden:

Er würde, wenn er sich für Sousuke und Gin entscheidet, seine Freunde und Kameraden nie wieder sehen.

Es schmerzte in seiner Brust wenn er an die Vergangenheit dachte.

//Wir haben schon verdammt viel durchgemacht...und Renji war immer mein bester Freund//, dachte er sich immer wieder.

Andererseits war ihm auch klar, dass die Soul Society schon lange nicht mehr sein Zuhause war, da er sich, außer bei den beiden anderen Fukutaichous, immer mehr fühlte, als wäre er ein Außenseiter.

Zudem wartete er schon lange Zeit auf seine beiden Liebsten.

Er zweifelte an allem, was ihn im Moment umgab.

Aber er hatte vor, zumindest zu versuchen, dass Vertrauen der Anderen zurück zu gewinnen.

Und das Schicksal gab ihm nun eine Chance, sich zu beweisen, denn wie konnte man besser beweisen, dass man zuverlässig war, als in einem Kampf, wo jeder den Rücken des Anderen stützen sollte?

Er stand im Garten seiner Einheit als er den Alarm hörte.

Schon Sekunden später er schien auch schon der Höllenschmetterling mit der Nachricht, dass alle Taichous und Fukutaichous nach Karakura gesendet werden, weil es dort einen Aufmarsch von Menos Grandes, Adjuchas, einigen Arrancar, die immer öfter in letzter Zeit auftauchten, und ein paar niedere Hollows, die aber durch spezielle Fähigkeiten zu schwierigen Gegnern wurden.

Gerade im Moment stand er auf dem Dach und sah nun das wahre Ausmaß des Angriffes. Obwohl alle Fukutaichous und Taichous aufgetaucht waren und alle, bis auf den Soutaichou, gegen die Hollows kämpfen, war die Bedrohung kaum in den Griff zu kriegen.

Izuru sprang vom Dach und stürzte sich erneut in die Schlacht und schaffte es einen Menos zu besiegen.

Izuru drehte sich um und sah sich zehn weiteren Hollows gegenüber und der erste feuerte gerade einen Cero auf ihn ab.

Izuru sprang einen Satz zurück und hob seine Hand.

„Bakudou #39, Enkousen!!!“, rief er und erschuf einen dreieckigen Reiatsschild und blockte den Angriff ab.

Danach zersprang der Schild und Izuru sprang nach vorne.

„Und jetzt beenden wir diesen Unsinn!“

Der Blonde rief Wabisuke in die versiegelte Form zurück und hielt sie senkrecht vor seine Brust, während in die Luft, über die Hollows, sprang und rief:

„Hadou #58, Teran!!“

Ein Sturm schießt hervor und wischt die Hollows förmlich von der Bildfläche.

Elegant landete er auf dem Boden und lächelte.

//Das war leicht...Moment mal?!//

Verwirrt schaute er sich um.

//Tatsache. Meine Gegner sind viel schwächer als die der anderen....aber....warum...?//  
Immer noch irritiert schüttelte er den Kopf und lief los, um zu seinen Kameraden zurück zu laufen.

Gerade sah er, wie Shuuhei einen weiteren Adjuchas niedermähte.

Obwohl Izuru natürlich wieder einmal klar wurde, dass er tatsächlich nur Gegen die schwächsten Gegner gekämpft hatte, freute er sich, dass seinem ehemaligen Senpai nichts passiert war.

Aber als er fast bei diesem war, sah er einen Hollow, der sich unbemerkt hinter diesem anschlich.

Erschrocken bemerkte Izuru, dass Hisagi nichts davon mitbekam, da dieser sich auf einen weiter entfernten Menos konzentrierte.

Izuru beschleunigte noch, aber würde ihn nicht mehr rechtzeitig erreichen.

„HISAGI-SAN!!!“, rief er laut, sodass dieser sich zu ihm umdrehte und so aus dem Augenwinkel den Angreifer nah.

Allerdings reichte die Zeit nicht ganz, sodass der Schwarzhaarige zwar ausweichen konnte, aber trotzdem am Arm verletzt wurde.

Zischend ging Shuuhei zu Boden.

„Kuso! Verdammtes Mistding!“, fluchte der Fukutaichou der 9. Einheit.

„Ich übernehme das!“, meinte Izuru und war nun bei ihm.

Er stellte sich vor den Verwundeten und riss Wabisuke wieder nach oben.

„Hadou #33, Soukatsui!“, rief er und feuerte blaue Feuerbälle auf den Hollow, der zurücktaumelte.

Dann sprang er nach vorn und beschwor erneut sein Zanpakutou.

„Omote o agero, Wabisuke!“, sagte er und verpasste dem Hollow den Todesstoß.

Anschließend lief er zurück zu seinem Senpai, kniete sich neben ihm hin und besah sich die Wunde kritisch.

In Gedanken tat er das, was er insgeheim nach jedem Kampf tat:

Er betete für die gefallenen Gegner.

//Ruht in Frieden...ich hoffe, ihr werdet im nächsten Leben eine neue Chance bekommen....//

Traurig betrachtet er die Wunde, die er gerade heilte.

Erst jetzt fiel ihm auf, dass der Schwarzhaarige ihn die ganze Zeit angesehen hatte.

„Eh....eto....“, stammelte Izuru, weil er sich immer genierte, wenn er so aus der Nähe angesehen wurde.

Hisagi grinste ihn an.

„Ich hatte schon ganz vergessen, dass du mal in der 4. Einheit warst.“

Daraufhin lächelte der Blonde.

„Hai. Es ist wirklich lange her...“, meinte er.

Izuru erinnerte sich gerne an diese Zeit zurück.

//Damals war alles noch so leicht...Damals konnte ich meine Augen noch verschließen vor der Welt...Ich war wirklich naiv...obwohl ich das wohl immer noch ein bisschen bin....//

Plötzlich fühlte er sein Hand auf seiner Schulter und sah nach hinten.

Dort stand Abarai und grinste ihn breit an.

„Yo, Schwester Kira. Ich glaub, Hisagi-san ist nun genug geheilt worden“, lachte er.

Ermahnend sah ihn der Schwarzhaarige an, während der Blonde seinen besten Freund entgeistert ansah.

„Lass ihn doch, Abarai-kun! Er war eben in Gedanken!“, sagte er und stand auf.

Izuru blieb weiterhin auf den Boden sitzen.

//Schwester? Hat...er mich gerade als....Krankenschwester bezeichnet?!//

In Gedanken versunken bemerkte er nicht, dass seine Kameraden sich plötzlich wieder verteidigen mussten.

Erst als er das Klirren der Zanpakutous hörte, nahm er die Umgebung wieder wahr und sah, dass sie dieses Mal nicht nur von normalen Hollows, sondern auch von zwei Arrancar angegriffen wurden.

Und seine beiden Kameraden hatten sichtlich Probleme.

Izuru war klar, dass er schwächer als Shuuhei und Renji war und deshalb beschloss er, sich um die anderen Hollows zu kümmern, was sich doch als schwierig herausstellte, da die Hollows deutlich in der Überzahl waren.

Die ersten vier erledigte er ohne Probleme, denn sie waren nicht wirklich intelligent...was seine Theorie, dass er wirklich nur die leichten Gegner bekam, noch verstärkte.

Doch dann sah er sich drei weiteren, größeren und stärkeren Gegnern gegenüber. Der vierte, verbliebene Gegner, war auf Distanz gegangen und glühte blau vor sich hin.

Also verbannte Izuru ihn erst einmal aus seinem Bewusstsein und konzentrierte sich auf die anderen Drei.

Der erste brüllte gerade auf und fing an zu brennen...großartig.

Izuru sah eine riesige Feuerwalze auf ihn zurasen, die der Gegner ausspie.

Er sprang in die Luft und bereitete einen Kidouspruch vor.

Jedoch kurz bevor er ihn aussprechen konnte, erwischte ihn der Peitschenartige Schweif des zweiten Hollows und schleuderte ihn durch ein Gebäude, welches, wie Izuru erleichtert während des Fluges feststellte, leer stand.

Izuru sah sich selbst auf den Boden zurasen und stellte sich schon darauf ein, dass er bald aufschlagen würde, jedoch erschien just in diesem Moment der dritte Hollow und, welche Überraschung, kickte ihn wieder in die Luft.

Izuru keuchte und Griff nach seinem Bauch, da es doch ziemlich schmerzte.

Nun reagierte er etwas schneller und parierte den nächsten Schlag, den der zweite Hollow ihm mit dem Schweif verpassen wollte, mit Wabisuke und schnitt dem Hollow gleich danach den Schweif ab, welcher hart auf dem Boden knallte.

Schmerzerfüllt brüllte dieser auf und sah nun so aus, als wäre er wirklich wütend.

Izuru gelang es währenddessen, sein Gleichgewicht in der Luft zurückzuerlangen.

Schnell hob er sein Zanpakutou um sich zu verteidigen.

Und dass keine Sekunde zu früh, denn der Hollow stürmte nun wutentbrannt auf ihn zu.

Izuru konnte es nicht leiden. Dieses wahnsinnige und vergnügte Grinsen, dass manche Kämpfer im Gesicht hatten, wenn sie in Aussicht hatten, jemanden zu töten.

Izuru hasste Menschen, die Spaß am töten hatten.

Wenn er da an seine beiden Liebhaber dachte, war ihm, anders als vielen anderen, schon immer aufgefallen, dass Gin, obwohl er immer grinste, immer ein wenig traurig aussah und Sousuke, wenn er denn mal kämpfte, immer dieses kalte Bewusstsein in den Augen hatte.

Keiner der Beiden hatte wirklich Spaß am töten...in ihren Augen war es wohl eher eine Notwendigkeit.

Izuru konnte dies sogar um teil verstehen, denn er würde nie kämpfen, wenn es nicht nötig war. Doch seine Auffassung von „nötig“ unterschied sich eindeutig von der seiner Liebsten.

Aber das ändert nichts an seinen Gefühlen.

Seine Gefühle hatten sich auch nicht verändert, seit sie ihn zurückgelassen hatten.

Seine rechte Hand wanderte unbewusst an seine Brust zu der Ringkette, die er, versteckt unter der Kleidung, um den Hals trug.

Doch nun musste er sich mit dem dummen Gegner befassen, der wie ein Bekloppter

auf sein entsiegeltes Wabisuke einschlug.

Er wusste, dass der Gegner bald merken würde, welche Fähigkeit sein Zanpakutou besaß.

Und genau jetzt wurde sich der Gegner sich dessen auch bewusst, denn er versuchte erneut zuzuschlagen, was natürlich nicht gelang.

„Was zum-...?“, fragt der Hollow.

Izuru lächelte traurig.

„Das ist die Fähigkeit meines Zanpakutous. Es verdoppelt das Gewicht des Körpers, mit jedem Kontakt.“

Er ging auf seinen Gegner zu.

„Weißt du, das Abzeichen der dritten Einheit ist die Ringelblume und diese steht für Verzweiflung. Verzweiflung, die der Kämpfer während einer Schlacht fühlen sollte, denn Niemand sollte einen Kampf genießen. In einem Kampf, wo die Kameraden sterben, sollte man Verzweiflung spüren.“

Der blonde Fukutaichou stand nun direkt vor seinem Gegner, der sich nicht mehr Erheben konnte.

„Mein Zanpakutou Wabisuke verkörpert diesen Gedanken perfekt. Er zwingt den Gegner zu Boden und bringt ihn dazu, sich vor dem Gegner zu verbeugen und ihn um Entschuldigung zu bitten und gleichzeitig wird der Gegner in eine verzweifelte Situation gebracht...um ein letztes Mal über sein Vergehen nachzudenken.“

Er hält den Hollow, der ihn wütend anknurrt, die Klinge unter die Kehle.

„Du fragst dich sicher, warum meine Klinge diese seltsame Form hat. Nun, es hat ebenfalls mit der Fähigkeit zu tun. Denn während der Gegner zur Reue gezwungen wurde, wartet bereits der Henker ehrfurchtsvoll darauf, ihm die letzte Ruhe zu gewähren.“

Der Hollow will noch etwas erwidern aber Izuru hört nicht mehr zu.

Er zieht die Klinge nach oben und beendet damit das Leben seines Gegners.

Er hat nur kurz Zeit, kurz für die Seele des gefallenen Hollows, der sich gerade auflöste, zu beten, da kommen auch schon seine beiden Kameraden angezischt und er muss sich verteidigen.

Da sie allerdings beide auf ihn losgehen, fällt es ihm schon viel schwerer, sich zu verteidigen.

Nur nebenbei bemerkt er, dass die Anzahl der Gegner seiner Kameraden, sich deutlich verringert hatte.

Aber auch bei seinen Kameraden, Taichous wie Fukutaichous, konnte er sehen, dass diese sichtbar nachließen.

Schnell konzentrierte er sich wieder auf seinen Gegner, diesmal allerdings zu spät.

Als er gerade wieder zu ihnen sah, bemerkte er, dass die beiden Hollows zurückgesprungen waren und der vierte Hollow direkt vor ihm stand.

Er öffnete sein Maul und eine gewaltige Sturmflut schoss auf ihn zu und riss ihn mit.

Zwischen dem tobenden Rauschen der Wellen hörte er, wie seine Freunde seinen Namen riefen, allerdings nicht mehr lange, denn das Rauschen schien immer lauter zu werden.

Von unten konnten Renji und die anderen sehen, wie die Wassermassen immer stärker und größer wurden und den blonden Fukutaichou vollkommen verschlangen.

„KIRA-KUN!!!“, kam es unisono von den Shinigamis, doch keiner konnte etwas tun.

Denn jetzt kam es auch noch schlimmer:

Die Wellen steuerten direkt auf einen Berg zu und preschten mit ihrer ganzen Kraft

gegen das stabile Gestein.

Die anderen Hollows, sammelten nun auch noch ihre Energie und feuerte beide ein Cero auf die Stelle am Berg ab.

Diese geballte Macht gab sogar dem Gestein den Rest.

Zuerst wurde er nur eingedrückt, bis schließlich ein Loch im Berg war, durch das man auf die andere Seite sehen konnte.

Doch von Kira war nichts mehr übrig.

Während die Hollows grinsend ihren Angriff beendeten, liefen Renji, Shuuhei und Unohana-Taichou zum Berg.

Doch dort fanden sie nichts.

Die Hollows wurden noch eine Weile bekämpft und, als die Shinigamis schließlich in der Überzahl waren, konnten sie auch besiegt werden.

Bei der Besprechung wurde viel diskutiert und über die Verletzten sprechen.

Doch auch das war nur eine Verzögerungstaktik.

Schließlich gab es Yamamoto-Soutaichou offiziell bekannt:

„Sanbantaifukutaichou Kira Izuru starb im Kampf gegen Hollows in der realen Welt.“

.....

sa...ende xDD

oder nicht?

Oder vielleicht doch~?

Wer weiß, wer weiß~

Ging da vielleicht was schief?

Ihr werdet es nur erfahren, wenn ihr das nächste chap lest ;-) )

Lg

Liz~ ^^